

Abarth kehrt zurück

Fiat ist zurück, nicht erst mit dem neuen Cinquecento. Und nun macht sich auch eine glorreiche Vergangenheit wieder bemerkbar: Abarth, seit jeher ein Synonym für ehrgeizige, herausfordernde, leidenschaftliche und aufregende Fahrzeuge.

Die erste Interpretation von Abarth wurde beim Grande Punto angewandt. Eckwerte sind ein 1,4-Liter-Turbomotor mit 155 PS, ein maximales Drehmoment von 206 Nm bei 5000 U/min – durch die Aktivierung des «Power Boost»-Modus steigt es auf 230 Nm bei 3000 U/min (gut 10 Prozent mehr) – und ein mechanisches 6-Gang-Getriebe. Den Spurt von 0 auf 100 schafft der Punto Abarth in 8,2 Sekunden, bei 208 km/h ist Schluss. Der Grande Punto Abarth ist aber nicht nur ein kleiner Leistungschampion, sondern auch ein sicheres und umweltfreundliches Auto. Bremsen und Fahrwerk wurden der höheren Leistung angepasst, Lärm- und Emissionsbestimmungen entsprechen der Euro-4-Norm.

Der Grande Punto Abarth wurde von den Abarth-Planern mit den Technikern, die den Grande Punto Fiat kreiert haben, entwickelt und im Werk unter Einhaltung aller Regeln und Kontrollen einer industriellen Serienproduktion, montiert. Ausserlich fallen die um 6 Millimeter erweiterte Spurbreite, 17 Zoll Alufelgen und seitliche rote Strei-



Ganz schön sportlich: Grande Punto Abarth.

fen mit der Aufschrift Abarth auf. Zudem verfügt er über eine vordere Stossstange mit integrierten Fernlichtern. Zum Schluss bilden die Schweller, die Radlaufblenden und die Unterbodenverkleidung aus schwarzem Kunststoff eine komplette, zur Erhöhung der Aerodynamik profilierte Verkleidung des unteren Teils, die sich bis zur hinteren, verjüngten Stossstange erstreckt. Am Auto fällt natürlich das Abarth-Markenzeichen auf, das in der Mitte der Fahrzeugfront und der Heckklappe und zu beiden Seiten auf der Höhe des Türgriffs angebracht ist.

Auch wenn man schliesslich in das Auto steigt, ist die Abarth-Personalisierung nicht zu übersehen. Beispielsweise prangt auf einer Seite des Armaturenbretts der Skorpion, während die zen-

trale Konsole mit Kohlefasereffekt mit einem Muster aus hervorgehobenen Würfeln verziert ist. Und es geht noch weiter: Das Instrumentarium ist sportlich gestaltet, genau wie das Lenkrad und der Knauf des Schalthebels, die mit schwarzem Leder mit roten Nähten verkleidet sind. Zu guter Letzt, die äusserst erlesenen Sitze mit integrierter Kopfstütze, Lumbalstütze und zwei «Flügeln» zur seitlichen Fixierung der Oberschenkel.

Lust auf mehr? Im Herbst bringt Abarth den 500 auf den Markt und 2009 soll der Rallye-Punto mit 2,0-Liter dran sein. *pd.*

Garage Peter Ritzmann AG
Schaffhauserstrasse 62
Andelfingen Nord
Telefon 052 305 24 24

Nespresso Degustation im Manor Winterthur

Noch bis Samstag, 28. Juni, lohnt es sich doppelt, im Manor Winterthur (1.Stock) den feinen Nespresso-Kaffee zu degustieren und sich die neuen Nespresso-Maschinenvorführer zu lassen: Beim Kauf einer Nespresso-Maschine erhält man nicht nur die Garantie auf das beste Gebräu, sondern exklusiv einen Manor Geschenkgutschein von 50 Franken.



Geniessen und profitieren – das können alle, die bis am 28. Juni vorbei kommen – in die Manor Winterthur. Übrigens: Auf allen Etagen lockt das Kaufhaus am Stadtgarten bereits mit vielen reduzierten Artikeln, da ja der grosse Sommer-Ausverkauf vor der Tür steht.

Manor Winterthur
Bankstrasse 8-12
8400 Winterthur
Telefon: 052 265 06 99

ZKB-Seen wieder offen

Mehr als ein Jahr lang hat die Zürcher Kantonalbank (ZKB) ihre Filiale in Winterthur-Seen umgebaut. Am Samstag, 21. Juni, kann von 11 bis 16 Uhr die umgebaute Geschäftsstelle auf einem freien Rundgang besichtigt werden, beim Wettbewerb «Knack den Tresor» gibts 50 Gramm Gold zu gewinnen. Das ZKB Maskottchen Filou verteilt den kleinen Gästen Ballone, eine Festwirtschaft sorgt für das leibliche Wohl der Gäste. *pd.*

Volg lanciert Kindermagazin

Die Detailhandelsgruppe Volg lanciert das neue Magazin «Hey» für Kinder im Alter von sieben bis zwölf Jahren. Dabei werden auf 40 Seiten Spass, Spannung und überraschende Einsichten vermittelt. Die erste Ausgabe der zweimonatlich erscheinenden Zeitschrift wurde gestern Montag in den 570 Volg-Läden gratis aufgelegt. Die Auflage beträgt 100 000. Das Magazin ist auch auf dem Internet anzusehen unter www.volg.ch. *pd.*

R&G Metallbau hat gefeiert

Mit der Lancierung ihres rahmenlosen Fenster- und Schiebetürsystems Sky Frame hat die Firma R&G Metallbau international Furore gemacht. Das pionierhafte Unternehmen in Ellikon an der Thur feiert sein 15-jähriges Bestehen am Wochenende mit einem Tag der offenen Tür. Am Anfang von R&G waren eine Idee und drei Mitarbeiter. Heute sind es über 50 Mitarbeiter und Kunden überall auf der Welt. *pd.*

Erfolgreiches 2007 für Topwell-Apotheken

Die Winterthurer Gruppe Topwell-Apotheken AG blickt auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2007 zurück. An der Generalversammlung konnte Verwaltungsratspräsident Enrico Giovanoli ein Umsatzwachstum von 20 Prozent auf auf 66,3 Millionen Franken vermelden. 85 Prozent des Umsatzes erreichten die Fachapotheken, 15 Prozent die zur Gruppe zählenden Egli-Biofachgeschäfte.

Das beachtliche Wachstum setzte sich aus organischem wie auch akquiriertem Wachstum zusammen. Die strategische Positionierung der Gruppe, begleitet von Modernisierungsmassnahmen mehrerer Apothekenfachgeschäfte, unterstützt diese erfreuliche Entwicklung.

Die Gruppe wächst nachhaltig, Bruttomargen- und Personalkostenentwicklung fielen im Budgetrahmen aus. Der Mitarbeiterstab der Topwell-Gruppe umfasst insgesamt rund 320 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Das Unternehmen fördert die Aus- und Weiterbildung auf allen Stufen. Zurzeit bilden sich zwei Apothekerinnen zur Fachapothekerin in Offizinpharmazie weiter – 39 Auszubildende und eine junge Praktikantin sind in Ausbildung. Folgende Projekte wurden bereits umgesetzt und tragen zur nachhaltigen Standortdiversifikation bei: Im Frühjahr 2008 wurde im Bahnhof Enge eine Drogerie übernommen und als ansprechende Apotheke/Drogerie umgebaut und neu eröffnet. In Bern nahm in der Christoffelunterführung – rechtzeitig auf die Euro 08 – ein anspruchsvolles Biofachhaus den Betrieb auf. Die Aussichten für das laufende Geschäftsjahr werden positiv beurteilt. Es wird in beiden Fachbereichen durch organisches Wachstum, neuen Verkaufsstandorten und Akquisitionen ein weiteres markantes Wachstum erwartet. CEO der Gruppe ist Daniel Mächler. *pd.*



Trägt seit fünf Jahren zur Gastroviefalt bei: Tom von Euw.

Sushi-Bar feiert 5-Jahr-Jubiläum

«tomtom», die erste und einzige auf Sushi spezialisierte Bar in Winterthur, hat Grund zum Feiern: An der Metzggasse 10 bietet es seit 2003 erlesene Köstlichkeiten an und ist nicht mehr aus der Winterthurer Gastronomie wegzudenken.

«Wir offerieren unserer Kundschaft 24 verschiedene Sushiarten, die durch zusätzliche Monatsspecials ergänzt werden», sagt Tom von Euw, einer der Gründungs-

mitglieder. Gegen den süssen Hunger gibts zum Beispiel selbstgebackene Brownies. Die Getränkekarte umfasst nebst Kaffee, Tee und Wein asiatisches Bier oder exotische Cocktails.

Die Erfolgsgeschichte des «tomtom» wird am 20. und 21. Juni gefeiert. In einem Neun-Meter-Zelt werden und Sushis frisch und nach Kundenwunsch zubereitet. «Ausserdem haben wir eine Cocktail- und Cüplibar, einen Wettbe-

werb mit tollen Preisen und vieles mehr», so Tom von Euw. Er und Tom Stierli, beides ETH-Ingenieure, haben das «tomtom» 2003 im Herzen der Winterthurer Altstadt eröffnet. Heute umfasst das Unternehmen sechs Filialen. Eine weitere Expansion ist nicht ausgeschlossen. *pd.*

tomtom, Metzggasse 10, 8400 Winterthur, Tel. 052 214 31 33
www.tom-tom.ch

Mit der Raiffeisenbank auf der Siegerseite

Mit der Raiffeisenbank Winterthur sind Sie trotz dem Ausscheiden der Schweizer Nati auf der Siegerseite!

Ab dem 16. Juni 2008 profitieren Sie von attraktiven Zinssätzen bei den Kassenobligationen. Also, nicht lange trauern! Wir freuen uns auf Sie. Gehören auch Sie bald zu den Gewinnern!

2 Jahre Laufzeit, 3,25 Prozent Zins; 3 bzw. 4 Jahre, 3,375 Prozent; 5 bzw. 6 Jahre, 3,5 Prozent; 7 bzw. 8 Jahre, 3,625 Prozent. *pd.*

Raiffeisenbank Winterthur
Unterer Graben 29, Postfach
8402 Winterthur
Tel: 052 269 20 20
www.raiffeisen.ch/winterthur



Das Raiffeisen-Kundenberatungsteam im EM-Fieber.

Neuartige Software bei Translation-Probst

Translation-Probst hat kürzlich am Flughafen Zürich eine neuartige Übersetzungssoftware vorgestellt. Diese ermöglicht es Kunden, jederzeit und ortsunabhängig Übersetzungsaufträge zu platzieren. Ausserdem können Kunden selber Offerten generieren oder den Status der Aufträge überwachen. Translation-Probst ist schweizweit die einzige Übersetzungsagentur, deren Auftragsabwicklung komplett elektronisch abläuft. *pd.*



Gut positioniert: Translation Probst.

Der Tipp

Normales Joghurt genau so nützlich

Probiotische Joghurts sollen die Abwehrkräfte und die Darmflora stärken – so werben die Hersteller. Eine Studie der Universität Wien hat jedoch gezeigt: Normales Naturejoghurt wirkt genauso gut. Während eine Gruppe junger Frauen während vier Wochen probiotische Joghurts zu sich

nahm, bekam eine zweite Gruppe normales Naturejoghurt. Bei beiden Gruppen nahm die Zahl der Abwehrstoffe gleichermassen zu.

Stiftung für Konsumentenschutz
Postfach, 3000 Bern 23,
Tel. 031 370 24 24
www.konsumentenschutz.ch

